

Forschendes Lernen

Workshop „Forschendes Lernen“



- I. Forschendes Lernen als hochschuldidaktisches Prinzip
- II. Anwendungsfelder Forschenden Lernens
- III. Anwendungsbeispiel Forschenden Lernens im forschungsorientierten Masterstudiengang „Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung“
- IV. Anwendungsbeispiel Forschenden Lernens in lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen (Arbeitslehre; Berufliche Fachrichtungen)

I. Forschendes Lernen als hochschuldidaktisches Prinzip

1. Prinzipien forschenden Lernens

Forschendes
Lernen

**Theoriegeleitete
und selbstreflexive
Auseinandersetzung**
mit Forschungs- und
Handlungsfeldern

(Boelhaue et al. 2005)

**Problemorientierte,
projektorientierte,
entdeckende
Wissensaneignung**

(Bönsch 2000)

**Zentrierung auf
Lernende:**
Selbstständige Wahl
von Themen und
Methoden

(Huber 2009)

**Kooperative
Lernsettings;**
Reflexion
gesellschaftlicher
Relevanz von
Wissenschaft

(Huber 2009)

Notwendigkeit forschungsorientierter Lehr-
Lernarrangements

2. Merkmale von Lehr-Lernarrangements forschenden Lernens

Forschungssituationen als Lernsituationen...



Problemorientierung

Subjektiv für Lernende bedeutsames Problem mit Praxisbezug

Didaktische Aufbereitung des Problems: Ziel ist gute Passung mit Lernvoraussetzungen Studierender

Systematische Problemlösung

Systematische Planung des Projektes

Planung beinhaltet Phasen eines Forschungsprozesses (Recherche; Design; Methoden)

Zentrierung auf Lernende

Selbstständige Themen- und Methodenwahl

Selbstkritische Prüfung des Ergebnisses bzgl. Vorannahmen und Methoden

3. Ziele und Vorgehensweisen in Lehr-Lernarrangements forschenden Lernens



- **Aufzeigen verschiedener Lösungswege** für wissenschaftliche Fragestellungen: Einsatz komplexer Aufgaben mit multiplen Lösungsmöglichkeiten
- **Verständnis für Forschungsprozesse und ihre Ergebnisse fördern:** Einsatz eingeführter Forschungsmethoden an überschaubaren Problemstellungen
- **Herausbilden einer forschenden Haltung:** Eigenständige Recherche von Forschungsbefunden zu einer Frage und ihre strukturierte Aufbereitung
- **Transfer zwischen Praxis und Forschung ermöglichen:** Problemgeleitete Exkursionen oder wissenschaftliche Arbeiten mit Problem- und Fragestellungen der Praxis

(vgl. Fichten 2010; Reiber 2007)

II. Anwendungsfelder Forschenden Lernen

1. Forschendes Lernen in der Lehrkräftebildung

- Durchführung von Lehr- und Unterrichtsforschungsprojekten im Praxissemester (Master, 3. FS) [LBiG 2014]; § 8 Abs. 3

- Modul „Lehrforschungsprojekt im Praxissemester“ vermittelt Kenntnisse zu...
 - forschungsmethodischen Prinzipien, Begriffen, Vorgehensweisen forschenden Lernens

 - forschungsmethodischen Kompetenzen zu Planung und Umsetzung von Projekten

 - Entwicklung von Forschungsfragen und Untersuchungsdesigns (z.B. allgemeine, fachdidaktische oder sprachbildungsbezogene Aspekte der Unterrichtsqualität)

 - Möglichkeiten und Grenzen empirischer Unterrichtsforschung

2. Forschendes Lernen im Master Bildungswissenschaft

- Gegenstand des Masterstudiengangs „Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung“ sind Fragen der empirischen Bildungsforschung sowie der Evaluation von Bildungsorganisationen (Ma-BiWi-StuPo, § 2)
- Modul „Methoden empirischer Bildungsforschung“ vermittelt Kenntnisse zur...
 - Anwendung von quantitativen und qualitativen Methoden der Bildungsforschung und Evaluation von Bildungsorganisationen



1. Forschendes Lernen in lehramtsbezogenen Studiengängen und Master Bildungswissenschaft

Ziele:

- Kenntnisvermittlung von Grundlagen empirischer Forschungsmethoden (Begriffe, Vorgehensweisen, Methoden)
- Entwicklung eigener Forschungsfragen und Untersuchungsdesigns
- Bezug auf bildungsbezogene Forschungs- und Handlungsfelder (Lehr-Lernprozesse)

Themenspektren:

I Lehramtsbezogene Master:

Fachdidaktische, sprachbildungsbezogene, pädagogische Fragestellungen

II Bildungswissenschaften:

Empirische Bildungsforschung, Evaluation, Qualitätssicherung

Kontexte:

I: Handlungsfeld Schule im Praxissemester

II: Bereiche empirischer Bildungsforschung, Evaluation, Qualitätssicherung

II. Anwendungsbeispiel Forschenden Lernens im forschungsorientierten Masterstudiengang „Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung“

Modul „Methoden empirischer Bildungsforschung“

(Ma BiWi 3)

HS „Methoden quantitativer Bildungsforschung“



Aufgabe / Inhalt	Ziel im Sinne forschenden Lernens	Zeitraum
Wöchentliche SPSS Kurseinheit und theoretischer Input	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Kenntnissen empirischer Methoden- Verständnis für Forschungsprozesse und ihre Ergebnisse fördern	5 Wochen
Diskussion ausgewählter empirischer Studien aus dem Bereich quantitativer Bildungsforschung	<ul style="list-style-type: none">- Herausbildung einer „forschenden Haltung“- Verständnis für Forschungsprozesse und ihre Ergebnisse fördern	2 Wochen
Eigenes Forschungsprojekt: Freie Gruppenarbeit und Präsentation/Diskussion im Seminar	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage anhand eines vorgegebenen Datensatzes- Auswertung der Daten vor dem Hintergrund der Fragestellung- Präsentation der Ergebnisse	5 Wochen

Gruppenaufgabe Artikel

Zur Verfügung stehen zwei Artikel zu empirischen Studien aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie.

Ihre Aufgabe ist es, je eine der Publikationen kritisch zu begutachten.

Zu jeder Studie wird eine Gruppe von ca. 15 Personen gebildet.

Folgende Aufgaben sollten von **jede/r Einzelnen** der 15 Personen bearbeitet werden:

1. Lesen Sie die Studie
2. Befassen sie sich insbesondere (kritisch) mit:
 - a) der theoretischen Argumentation des Textes
 - b) den Forschungsfragen und Hypothesen
 - c) der methodischen Umsetzung
 - d) den genannten Implikationen für die pädagogische Praxis

Finden Sie mindestens einen Punkt in jedem der drei Bereiche, den Sie als kritisch erachten bzw. den Sie gern in der Gruppe diskutieren würden.

In der jeweiligen Sitzung zur Studie sollte jede/r der 15 Personen weiterhin folgende Fragen beantworten können:

....

Gruppenarbeit 2 – Forschungsfrage

Finden Sie sich zu Gruppen á 3 Personen zusammen.

1. Konzipieren Sie auf Basis der im vorliegenden Skalenhandbuch enthaltenen Skalen zwei miteinander in Zusammenhang stehende Forschungsfragen.
z.B.: a) Unterscheidet sich die Leistung in Mathematik zwischen den Geschlechtergruppen?
b) In welchem Zusammenhang stehen Leistung und Interesse?
2. Verschriftlichen Sie Ihre zu den Fragestellungen gehörenden wissenschaftlichen Hypothesen.
3. Begründen Sie Ihre Annahmen theoretisch und empirisch.
4. Wählen Sie entsprechend Ihrer Fragestellungen zwei statistische Analyseverfahren aus den im Seminar behandelten Verfahren aus.

Achten Sie darauf, dass die Voraussetzungen für die Testverfahren erfüllt sind.

5. Führen Sie die statistischen Auswertungen mit den Daten aus dem auf isis eingestellten SPSS-Beispieldatensatz durch.
6. Verschriftlichen Sie die Resultate Ihrer Berechnungen. Achten Sie auf einen korrekten Ergebnisbericht.
7. Was bedeuten Ihre Resultate für Forschung und Praxis?

Präsentation:

- ca. 12 Minuten Vorstellung der Hausaufgabe
- ca. 15 Minuten Diskussion

II. Anwendungsbeispiel Forschenden Lernens in lehramtsbezogenen Studiengängen

Modul „Grundfragen von Erziehung und Bildung“

(EWI 1)

SE „Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft“



Aufgabe / Inhalt	Ziel im Sinne forschenden Lernens	Zeitraum
Theoretischer Input zu Beobachtungsverfahren (systematisch; unsystematisch etc.)	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Kenntnissen empirischer Methoden- Verständnis für Forschungsprozesse und ihre Ergebnisse fördern	Eine Seminareinheit
Diskussion ausgewählter Unterrichtsvideos vor dem Hintergrund einer Forschungsfrage	<ul style="list-style-type: none">- Herausbildung einer „forschenden Haltung“	Eine Seminareinheit

Aufgabe 2: Beobachten Sie die folgende kurze Unterrichtssequenz unsystematisch. Notieren Sie Ihre Beobachtungen und mögliche Interpretationen.

Deskriptive Beobachtung	Mögliche Interpretation

VIDEO

Diskussionsfragen:

Wie lässt sich Forschendes Lernen in den an der Fakultät I angebotenen Bachelor- und Masterstudiengängen implementieren?

Wie setzen Sie bereits Forschendes Lernen in Ihren Seminaren um?

Quellen

- Reiber, K. (2007): Forschendes Lernen als hochschuldidaktisches Prinzip - Grundlegung und Beispiele. In: <http://w210.ub.uni-tuebingen.de/volltexte/2007/2924/pdf/TBHD%203-2007Reiber.pdf> (Zugriff am 20.5.2014)
- Fichten, W. (2010). Forschendes Lernen in der Lehrerbildung. In U. Eberhardt (Hrsg.), *Neue Impulse in der Hochschuldidaktik* (S. 127-182). Wiesbaden: VS.
- Boelhauve, U. et al. (2005): Praxisphasen in der Lehrerausbildung. Empfehlungen und Materialien für die Umsetzung und Weiterentwicklung. In: *Seminar 11* (3). 54 – 73
- Bönsch, M. (2000): *Variable Lernwege. Ein Lehrbuch der Unterrichtsmethoden, 3., erweiterte und aktualisierte Auflage*. Stuttgart: Schöningh - utb.
- Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: L. Huber, J. Hellmer & F. Schneider *Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen* (S. 9-35). Bielefeld: UVW Univ.-Verl. Webler.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt: rebecca.lazarides@tu-berlin.de